

Planzeichen für Bauleitpläne

Art der baulichen Nutzung
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB - , § 6 der Bauordnungsverordnung - BauNVO -)

MI Mischgebiete

Grünflächen
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

private Grünflächen

Maß der baulichen Nutzung
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ Grundflächenzahl

|| maximale Zahl der Vollgeschosse

Baugrenzen
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Baugrenze

Verkehrsflächen
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung der Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind (§ 9 Abs. 5 Nr. 1 BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

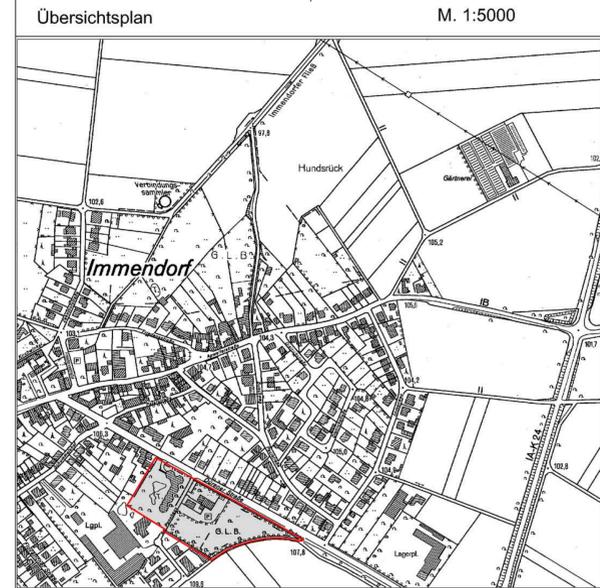
Kennzeichnung nach § 9 Abs. 5 BauGB:

Das Bebauungsplangebiet liegt in einem ehemaligen Kampfgebiet mit starkem Granatbeschuss. Zusätzlich liegen Hinweise auf eine mögliche Existenz von Kampfmitteln (Schützenloch) vor. Das Bebauungsplangebiet ist geophysikalisch zu untersuchen, bevor eine Bebauung oder Erd Eingriffe erfolgen.

Rechtsgrundlagen:
 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauordnungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), § 21 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert am 08.04.2008 (BGBl. I S. 686), § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen Landesbauordnung - BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 256), zuletzt geändert am 28.10.2008 (GV. NRW S. 644), §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert am 24.06.2008 (GV. NRW S. 514), Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) vom 26.8.1999 (GV. NRW S. 516), geändert am 05.04.2005 (GV. NRW S. 332).

Zu diesem Bebauungsplan gehört eine Begründung.

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Kataster-nachweis überein. Heinsberg, _____	Es wird bescheinigt, dass die städtebauliche Planung geometrisch eindeutig festgelegt ist. Heinsberg, _____
Kreis Heinsberg, Vermessungs- und Katasteramt	Kreis Heinsberg, Vermessungs- und Katasteramt
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluss des Rates der Stadt Geilenkirchen vom 13.12.2008 aufgestellt worden. Geilenkirchen, _____ Bürgermeister	Der Rat der Stadt Geilenkirchen stimmte am 29.04.2009 diesem Bebauungsplan zu und beschloss die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Geilenkirchen, _____ Bürgermeister
Borghorst _____ Ratsmitglied	Borghorst _____ Ratsmitglied
Dieser Bebauungsplan hat gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach der örtlichen Bekanntmachung am _____ bis einschließlich _____ öffentlich ausliegen. Geilenkirchen, _____ Bürgermeister i.V.	Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am _____ als Satzung beschlossen. Geilenkirchen, _____ Bürgermeister
Hausmann I. Beigeordneter	Borghorst _____ Ratsmitglied
Bearbeitung des Bebauungsplanes:	Dieser Bebauungsplan ist durch örtliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am _____ in Kraft getreten. Geilenkirchen, _____ Bürgermeister i.V.
Stadtentwicklungs- und Umweltamt der Stadt Geilenkirchen	Hausmann I. Beigeordneter



Stadt Geilenkirchen
Planungsamt A61
 Bearbeitungsstand: 02.04.2009

Bebauungsplan Nr. 107
Immeldorf
M. 1:500

Auf dem Panhaus